

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

80 (7.4.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047221)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustädtyödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 80. Sonnabend, den 7. April 1894. 20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 5. April. Die gefrige Festvorstellung im Hoftheater nahm einen glänzenden Verlauf. Es wurde Verdis Oper „Falstaff“ gegeben. In der königlichen Loge hatte das Brautpaar die mittelften Plätze eingenommen, rechts davon saßen der König und Prinzessin Friedrich August von Sachsen, links Prinzessin Mathilde von Sachsen und Erzherzog Ludwig Viktor, in den Fremdenlogen zu beiden Seiten der königlichen Loge hatten die übrigen Herrschaften Platz genommen. Um 9 3/4 Uhr begab sich der König mit den übrigen Fürstlichkeiten zum Bahnhof, um die Königin von Sachsen zu empfangen.

Stuttgart, 5. April. Die Königin von Sachsen ist gestern Abend 10 1/2 Uhr hier eingetroffen und wurde vom König von Württemberg vom Bahnhof nach dem Residenzschloße geleitet, wo darauf in den Gemächern der Königin von Sachsen das Souper eingenommen wurde.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 4. April. Das Abgeordnetenhaus nahm heute die Vorlage wegen des Elb-Extraktions gegen die Stimmern der Konferenz und einigen Freilichverordnungen an, welche letzteren ihre Bedenken nur aus der schlechten Finanzlage herleiteten. Im Laufe der Debatte kam auch wieder zur Sprache, daß die Kanalgebühren so eingerichtet werden müssen, daß sie nicht bloß die Unterhaltungskosten decken, sondern auch eine Verzinsung des Anlagekapitals ergeben. Morgen stehen Wahlsprüfungen, Nachtragsetat und der Etat der Eisenbahnverwaltung auf der Tagesordnung.

Ausland.

Abbazia, 5. April. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die kaiserlichen Prinzen wohnten gestern Nachmittag in Begleitung des Gesandten Grafen zu Eulenburg dem Lawn-Tennis-Spiele bei. Die Nacht „Christabel“ ist zur Ergänzung des Kohlenvorrathes nach Flume abgegangen.

Marine.

Wilhelmshaven, 6. April. Rapt.-Lieut. Jacobs ist zum Antritt seines Kommandos an Bord S. M. S. „Prinzg Wilhelm“ hier eingetroffen. — Lieut. z. S. Blomeyer hat einen Urlaub bis 9. d. Mts. nach Wiesbaden angetreten. — Durch Verfügung des Ober-Kommandos ist dem Lieut. z. S. Pindler ein vom 1. April ab rechnender zweimonatlicher Nachurlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches ertheilt. — Durch K. O. vom 31. März 1894 ist folgendes bestimmt: Marine-Ober-Stabsarzt 1. Kl. Dr. Branne, Garnisonarzt in Wilhelmshaven, erhält ein Patent seiner Charge von dem Datum der Altersgenossen in der Armee. — Dem Marine-Oberstabsarzt Dr. Fuetze, Marine-Stabsarzt in Kiel ist auf sein Gesuch der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Urlaubsumme zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt. Demselben ist aus dieser Veranlassung der Charakter als Generalarzt 2. Kl. verliehen.

Lehe, 5. April. Bei der Mar.-Garnison-Verwaltung in Lehe ist die Stelle eines Rosenwärters sofort zu besetzen. Die Einberufung erfolgt zunächst zu einer 6monatl. Probefristleistung gegen eine monatliche nachträglich zahlbare Remuneration in Höhe des monatlichen Dienstverdienstes der Stelle. Nach bestandener Probezeit erfolgt die etatsmäßige Anstellung als Rosenwärtter gegen 6wöchentl. Räumigung. Als solcher erhält der Betreffende ein Anwartsgehalt von 700 M. nach Maßgabe des Dienstalters steigend bis 1100 M., freie Wohnung und die bestmöglichen Deputate an Feuerungs- und Erleuchtungs-material, oder statt dessen, wenn die Wohnung nicht in Natur gegeben werden kann, eine monatl. Entschädigung von 20 M. Befähigte, zivilverpflichtete Militäranwärter, die sich zur Uebernahme der Stelle bereit erklären, können sich auf dem militärischen Dienstwege unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, Führungszeugnisses, zivilverpflichtungs- oder zivilanstellungs-scheines, ärztlichen Attestes, Rationale, und einer Erklärung über Schuldenfreiheit bei der Stationsintendantur zu Wilhelmshaven melden.

Kiel, 5. April. Das Schulschiff „Blücher“, welches gestern ins Dock der Kaiserlichen Werft verholte, erfährt dort zunächst eine Bodendichtung und erhält sodann anstatt des bisherigen schwarzen einen hellgrauen Anstrich. Die Arbeiten dürften etwa drei Wochen in Anspruch nehmen.

Berlin, 5. April. (Ordnungsverletzungen.) Die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden ist ertheilt, und zwar: des Venezuelanischen Ordens der Hülfe Voltars zweiter Klasse: dem Rapt. z. S. v. Wietersheim, Kommandanten S. M. S. „Stein“; der dritten Klasse desselben Ordens: den Rapt.-Lieut. Goheln und v. Dambrowski von S. M. S. „Stein“; der vierten Klasse desselben Ordens: dem Unter-Lieut. z. S. Brünninghaus von S. M. S. „Stein“.

Berlin, 5. April. (Personalien.) Es sind folgende Versetzungen verfügt worden: Von Kiel nach Wilhelmshaven: Lieut. z. S. Bloß; von Kiel nach Friedrichsort: Lieut. z. S. Puttfarcken, Petruschky; von Friedrichsort nach Kiel: Lieut. z. S. Kühlmeyer, Valentin; von Wilhelmshaven nach Geestemünde: Lieut. z. S. Alders; von Geestemünde nach Wilhelmshaven: Lieut. z. S. Stevers; von Wilhelmshaven nach Cuxhaven: Rapt.-Lieut. Vott; von Cuxhaven nach Wilhelmshaven: Kapitän-Lieut. Engel.

Berlin, 5. April. Franz, Gehelmer Registraturassistent zum Gehelmen Registratur, Kalmelt, Feldwebel, zum Gehelmen Registraturassistenten, Schnert, Konstruktionszeichner im Reichsmarineamt, zum Gehelmen expedirenden Sekretär und Kalkulator, Döpling, Beriffssekretär für Konstruktionsbüreau (Konstruktionszeichner), zum Konstruktionszeichner, Köhle, Gehelmer Kanzleibdiener im Reichsmarineamt, zum Botenmeister, Rüdhardt, Hülskanzleib-

diener im Reichsmarineamt, zum Gehelmen Kanzleibdiener, Thurz, Besch, Hülskanzleibdiener im Reichsmarineamt, zu Hausdienern — in der Kaiserlichen Marine ernannt. — Gehl, Marine-Intendantur-Registraturassistent, zum Marine-Intendanturregistratur, Riesenberg, Oberfeuerwerker a. D., zum Marine-Intendantur-Registraturassistenten, Köhler, Kanzleibdiater zum Marine-Intendanturassistenten, die beiden letzteren unter Ueberweisung zur Stationsintendantur in Wilhelmshaven, — ernannt. — Just, früher Oberfeuerwerkermaat, als Kanzleibdiater angestellt und der Stationsintendantur in Wilhelmshaven überwiesen. — Dehnhof, Botenmeister im Reichsmarineamt, zum Marine-Kaserneninspektor ernannt.

Berlin, 5. April. Reimers, Marine-Bauführer des Schiffbauwerkes, zum Marine-Schiffbaumeister, Grauert, Bauführer, vom 14. März 1894 ab zum Marine-Bauführer des Maschinenbauwerkes — ernannt.

Berlin, 5. April. Dahms, Treder, Werkbootsleute, vom 1. April 1894 ab zu Werkbootsleuten, Schmidt (Max), Fischer, Reihholz, Dolge, Kogorani, Obit, Colberg, Meißner, Koppel, Verche, Brauns, Werkhülfschreiber, zu Werkhülfschreibern — ernannt.

Berlin, 5. April. Kaufen, Steinbrucker, vom 1. April 1894 ab zum Marine-Photograph ernannt.

Berlin, 6. April. (Personalien.) Dr. Davids, Marine-Stabsarzt, mit dem 31. März d. Js. von dem Kommando zum hygienischen Laboratorium der Unterstadt Berlin nach Kiel zurückverlegt. — Dr. Wilm, Marine-Stabsarzt, mit dem 1. April d. Js. zu dem genannten Laboratorium kommandirt und gleichzeitig von Cuxhaven nach Berlin, Görz, Marine-Maschinenbauinspektor, Marine-Baurath, vom 1. Juli d. Js. ab auf seinen Antrag mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand, Feuer, Schiffsführer, Ende Juni 1894 auf seinen Antrag mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand — verlegt.

Notizen.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Herr Stationschef unternahm gestern von 10 1/2 bis 12 Uhr eine Fahrt mit der Stations-yacht „Forewell“ auf der Jade.

Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Hilbrand“, Kommandant Korvetten-Kapitän Ehrlich stellt heute Nachmittag in Kiel nach beendeter Probefahrt außer Dienst. — Morgen wird auf der hiesigen Werft das hier gebaute Panzererschiff 4. Klasse „Heimball“ zur E. ledigung der Probefahrt mit Wilhelmshavener Besatzung in Dienst gestellt. — Als Stab ist vorgesehen: Korv.-Rapt. Ehrlich, 1. Offizier Rapt.-Lieut. Bredow, Lieut. z. S. Koch (Wilhelm), Lieut. z. S. Keller, Unt.-Lieut. z. S. Brünninghaus, Wafsch.-Unt.-Ing. Jacobson, Zahm.-Ass. Wegener.

Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Beowulf“ Komd. Korv.-Apt. Gruener verließ gestern Vormittag 11 Uhr 50 Min. zu einer mehrtägigen Uebungsfahrt den Hafen.

Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Albatros“ verholte heute Morgen 8 Uhr 40 Min. in den neuen Hafen. Morgen früh 8 Uhr wird das Schiff sowie auch S. M. S. „Wacht“, die vorgeschriebene Probefahrt machen. — S. M. S. „Pfeil“ erledigt seine Probefahrt am Montag, den 9. d. Mts. S. M. S. „Wacht“ und „Pfeil“ werden demnach zum Eintritt in das Geschwader nach Kiel abgehen.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Dampfer „Aval“ ist mit einem Dampfbooth für S. M. S. „König Wilhelm“ heute Morgen nach Ebnang in See gegangen.

Wilhelmshaven, 5. April. Die Außerdienststellung des Dampfers „Caurus“ wird am Sonnabend, 7. d. M. erfolgen.

Wilhelmshaven, 6. April. Das Aprilheft der Marine-Rundschau ist heute ausgegeben worden. Es enthält u. A. die Geschichte S. M. S. „Danzig“ vom Wirtl. Admiraltätsrath Koch, einen Aufsatz über „Ueberflugung an Bord von Kriegsschiffen“ von Marine-Stabsarzt Dr. G. Dirksen, die Fortsetzung des Berichtes des Kommandanten S. M. S. „Alexandrine“ über die Zustände in Rio de Janeiro und sehr reichhaltige Mittheilungen aus anderen Marineen.

Wilhelmshaven, 6. April. Dem heute zur Ausgabe gelangten Mar.-Verord.-Bl. liegt eine Nachweisung betr. Regelung der Gehälter der etatsmäßigen mittleren Beamten, sowie der etatsmäßigen Kanzleibeamten, Kassensekretäre und Zeichner nach Dienstaltersstufen bei. Für Interessenten liegt die Nachweisung zur Einsicht in unserem Bureau aus.

Wilhelmshaven, 6. April. Allmählig fällt die Aufmerksamkeit mehr und mehr. Gestern Abend wies die Wiederholung von „Jägerleben“ recht stillen Besuch für eine Reprise auf. Daß gut gespielt wurde, ließ sich erwarten. Das Kleeblatt Schiffsner, Genion und Greichen Hofmann sorgte dafür, daß jeder Besucher am Schluß der Vorstellung von dieser mit der „Dörte“ sagen konnte: „Und das bekommt mich dann so gut.“ — Am Sonntag gelangt eine auf allen Bühnen gern gesehene Poffe „Die Leuchttugeln“ zur Ausführung. Anfang nächster Woche soll uns eine bedeutende Schaupielnovität vorgeführt werden.

Bant, 6. April. In der gestrigen Gemeinderathssitzung bildete der vor einigen Wochen angeregte Antrag, die Verlegung des Gemeindebureaus betr., den Haupttheil der Berathung. Bis her war es für die Mehrheit der Bewohner sehr unlegen, bei An- und Abmeldungen pp. den Weg nach Sedan zu machen und manche Beschlüsse, die zur Einsicht der Gemeindebürger im Gemeindebureau ausgelegt waren, blieben unbeachtet. Der Plan geht jetzt dahin, an einem geeigneten Plage ein Rathhaus zu bauen und ist dieselbe Kommission, welche sich bereits mit dieser Angelegenheit beschäftigte, damit beauftragt, bis zur nächsten Sitzung Vorschläge

über die Platzfrage dem Gemeinderath vorzulegen. — Die Erbauung einer Leichenhalle wurde beschlossen, doch ist der Platz noch nicht genau bestimmt. — Der Vorschlag der Armen- und Gemeindeumlagen stellt sich im laufenden Jahre günstiger, wie früher. — Die Gemeinde beabsichtigt, beim Armenhaus noch ein Stück Land anzukaufen, doch sind noch keine bestimmten Abmachungen getroffen.

Bant, 6. April. Mit dem Bau der Laufbrücke in der Nähe der Badeanstalt hat man bereits begonnen. Die Passage nach dem Deich wird sich entschieden angenehmer und sicherer gestalten.

Vermischtes.

Frankfurt a. M., 4. April. Heute früh wurde, wie bereits gemeldet, die westliche Außenstadt von einem Brandunglück schwerer Art heimgesucht. Das frühere „Hotel Britannia“ wurde heute Morgen völlig zerstört, und nicht weniger als sieben Menschenleben sind dabei zu Grunde gegangen. Aus bisher un- aufgekärten Ursachen entstand heute früh um halb fünf Uhr in dem Gebäude Feuer. Wenige Minuten darauf nahm man in dem Parterre den ersten Feuererschein wahr, und mit rasender Blö- schkeit stand dann auch schon das ganze aus Eichenholz gebaute, mit einem eisernen Geländer versehene Treppenhause bis zum Dache hinauf in lichterloh Flammen. Auf diese Weise war den zahlreich anwesenden des brennenden Hauses der rettende Ausweg von den Flammen gänzlich versperrt. Im dritten Stock sprang das Feuer mit Blitzgeschwindigkeit in die Wohnungen über. Hier waren nur die Frauen zu Hause. Herr Beck, Inhaber einer Käse- und Eierhandlung, ist auf einer Reise nach Bütch. Im Schlaf überrascht von der Feuerbrunst wurde die ganze Beck'sche Familie, nämlich die 23jährige Ehefrau Beck mit ihrem wenige Monate alten Söhnchen, die Mutter des Herrn Beck und die beiden Töchter Pauline und Wilhelmine Beck. Aus allen Stock- werken, von den Fenstern und Balkonen erschollen Hilfe- und Zimmerruf. Die junge Frau Beck sprang mit ihrem Kinde zum Fenster hinaus. Sie fiel gerade vor den Füßen des Revierkom- missars aufs Pflaster nieder und fand den sofortigen Tod. Auch das Kind starb bald darauf. Frau Beck hatte vor ihrem Sprung einen Zettel geschrieben und zum Fenster hinausgeworfen, auf dem ein Speldegroß für ihren Mann mit den Worten: „Lebe wohl, lieber Mann!“ stand. Der Frau Beck sprang ein Fräulein Beck nach. Auch sie gab alsbald ihren Geist auf. Es hat noch nicht festgestellt werden können, welches der beiden Mädchen die Todte ist, da das Fräulein mit der Mutter nicht einmal den Versuch, abzuspringen, machen konnte. Mutter und Tochter verbrannten. Ihre Leichen wurden später bis auf kleine Reste vollständig ver- tohlt aufgefunden. Aus den Manarden, wo die Dienstmädchen schliefen, versuchten zwei der weiblichen Insassen am Blitzableiter hinunterzuklettern. Dabei stürzte das Dienstmädchen Kullmann ab und fiel zu Tode. Einem anderen Mädchen gelang es dagegen, abgehoben von einer Brandwunde am Arm, mit diesem Rettungs- mittel hell zur Erde zu gelangen. Ein älteres Dienstmädchen wird noch vermisst, man befürchtet, daß es ebenfalls in den Flammen ungelommen und völlig verbrannt sei. Die inzwischen am „Großfeuer“ alarmirte Berufsfeuerwehr war gegenüber der Wuth des Elementes, das binnen kaum 15 Minuten auf alle Theile des Hauses sein Vernichtungswerk ausgeübt hatte, mit den Vöscharbeiten fast machtlos. In einer knappen halben Stunde brannte das Haus vollständig aus. Die Bewohner des ersten Stockwerkes, Herr Privatier Müller und Sohn konnten sich über eine an den Balkon angelegte Leiter retten. — Seinen Sohn veranlaßte Herr M., um den in den oberen Stockwerken jam- mernden Leuten Muth zu machen, zuerst auf das vor der Fassade an der Schornsteinstraße ausgebreitete Rettungsnetz zu springen. Der Sprung gelang und nun folgten ihm die verhelebenden Per- sonen aus den oberen Stockwerken, sechs an der Zahl. Sie führten den Sprung mit Glück aus, wenn sie auch einige mehr oder minder erhebliche Verletzungen dabei erlitten. Im zweiten Stock wohnte das Ehrhardt'sche Ehepaar. Herr E. rettete sich durch einen Sprung auf das Rettungsnetz. Die junge Frau E. schwang sich resolut durchs Fenster und kletterte auf dem Gesimse dem Nachbarhause zu; einige Augenblicke schwebte sie zwischen Tod und Leben. Da bemerkte Herr Hauptmann Baumbach vom 81. Inf.-Regt., der im Hause nebenan in gleicher Stockwerkshöhe wohnte, die Kletternde, steigt zum Fenster hinaus der Schwän- lenden entgegen und bringt sie vollends in Sicherheit. Aus dem Manardenstock waren die Dienstmädchen der Familien Beck und Ehrhardt aufs Dach geflüchtet und hielten sich am Schneefänger fest. Eines der Mädchen wollte in der Angst durchaus herab- springen, wurde aber von der Wafschfrau davon abgehalten, bis die Feuerwehr die Frauen aus der gefährlichen Lage erlöste. Dem Dienstmädchen Schmidt, das auf das nördliche Dach geklettert war, wurde der Sohn des im Nebenhause wohnenden Restaurateurs Knoblauch zum Lebensretter. Der wackere junge Mann war aus der Manarde seines Hauses über die Brandmauer geklettert und holte das Mädchen mitten aus den loderbenden Flammen her- aus. So kommen in das schreckvolle Ereigniß einige Züge von Nächstenliebe und Hochherzigkeit. In der zweiten Nachmittags- stunde wurde auch die Leiche des bisher noch vermissten 17 Jahre alten Dienstmädchens Schwöb in der Manarde gefunden, völlig verlohlt. Man vermuthet jetzt, daß das Feuer im Parterrestock auskam, vielleicht durch austretendes Gas.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Kousen, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Man bedinge Muster mit Angabe des Gewinns.

Verdingung.
Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zur Herstellung der Befestigung am Viegehofen sollen am 17. April 1894, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingt werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werkst aus, können auch gegen 1,20 Mk. von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, den 2. April 1894.

**Kaiserliche Werkst.,
Verwaltungs-Abteilung.**

Bekanntmachung.

Die im Garnisonverwaltungsamt vorhandene nicht mehr verwendbare alte Baumaterialien, Defen, Kochherde etc. sollen Donnerstag, den 12. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Bauhofe an der Königstraße öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen.
Wilhelmshaven, den 6. April 1894.

**Kaiserliche
Marine-Garnison-Verwaltung.**

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete **Robert Baues** hat sich am 31. März 1894 heimlich vom Transport in Hamburg entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den r. Baues zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu lassen.

Signalement.

Vor- u. Zuname: Robert Baues.
Geboren: zu München-Gladbach.
Alter: 23 Jahre, 22 Tage.
Größe: 1 Meter, 82,5 Centim.
Gestalt: schlant.
Haare: dunkelblond.
Stirne: hoch.
Augenbrauen: blond.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: gewöhnlich.
Bart: Schnurrbart.
Zähne: gesund, Schneidezahn fehlt.
Kinn: rund.
Gesichtsbildung: länglich.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: deutsch, englisch und etwas spanisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der Brust vorne mit Robert Baues gezeichnet. Auf der linken Hand Sterne und Anker tätowirt.

Anzug: Marineuniform (blaue Hose, blaues Hemd, Ueberzieher, Mütze mit „S. M. S. Wörth“ Band bezw. ohne Band).
Wilhelmshaven, den 5. April 1894.

**Kommando der II. Werftdivision.
Rüger,
Kapitän z. S. u. Divisionskommandeur.**

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Helzer Johann Paul **Seurich** Bartels hat sich am 31. März d. J. in Hamburg heimlich vom Transport entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den r. Bartels zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu lassen.

Signalement.

Vor- und Zuname: Johann Paul **Seurich** Bartels.
Geboren: zu Hamburg.
Alter: 23 Jahre, 18 Tage.
Größe: 1 Meter, 72,5 Centim.
Gestalt: schlant.
Haare: blond.
Stirne: niedrig.
Augenbrauen: blond.
Augen: grau.
Nase: breit.
Mund: gewöhnlich.
Bart: keinen.
Zähne: vollständig.
Kinn: rund.
Gesichtsbildung: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: Einen Anker auf der linken Hand tätowirt.

Anzug: Marineuniform (blaue Hose, blaues Hemd, Ueberzieher, Mütze mit Band „S. M. S. Wörth“).
Wilhelmshaven, den 5. April 1894.

**Kommando der II. Werftdivision.
Rüger,
Kapitän z. S. u. Divisionskommandeur.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am

**7. ds. Mts.,
3 Uhr Nachmittags,**

im Pfandloale hier:
2 goldene und 1 silberne Herren-Taschenuhr, 6 goldene Damenuhren, 1 Schreibsekretär, 2 Treisen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Verkauf.

Wegen Aufgabe eines Haushalts werde ich

**Montag, den 9. d. Mts.,
Nachm. 2 1/2 Uhr aufgeb.,**

im Ritzm'schen Saale an der Neuenstraße öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

1 Bettflor, 2 zweifschl. Bettstellen mit Matratzen, 2 einschl. dito dito, 1 vollständiges zweifschl. Bett, 2 Nachtschränke, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 1 Waschtisch, 1 dito mit Geschirr, 2 Spiegel, 1 Toiletten-Spiegel, 1 großer Tisch, 2 Bänke, 1 Holz- und 1 Reise-Koffer, 1 Trüffelstiel, 1 Tellerborte, 1 Wasser- und mehrere andere Tonnen, leere Säcke, mehrere Blechtrommen und Büchsen, 1 Waschtisch und versch. Waschkübeln, mehrere emall. Elmer und Töpfe, Porzellanstücken, 1 1/2 Dbd. Weingläser, sowie sonstiges Haus- und Küchengerät, ferner 50 Fl. Madeira und was sich mehr vorfindet.
Wilhelmshaven, 6. April 1894.

H. P. Harms.

Der auf **Montag, den 16. April** angelegte **F. D. Deltmann'sche Immobilien-Verkauf** findet nicht 7 Uhr Abends, sondern

Nachmittags 4 Uhr statt.

Neuende, 5. April 1894.

**H. Gerdes,
Auktionator.**

Zu vermieten
zum 1. Mai oder später eine **Unterwohnung** aus 3 oder 4 Räumen.
Karsten, Grenzstr. 81.

Umständehalber eine **Eräumige**

Wohnung
mit Balkon (1. Et.) zu vermieten.
**J. H. Eilers,
Wallstr. 5.**

Zu vermieten
ein **Pferdestall mit Futterräumen** nebst Durcheingang an der Güterstraße.
Zu erfragen bei

Vorrmann, Brückenstr.

Zu vermieten
eine **Stagenwohnung** mit 4-5 Räumen nebst Stall und Keller zum 1. Mai.
Grenzstraße 10.

Gut möbliertes Zimmer
zum 15. April ds. J. anderweitig zu vermieten.
Bismarckstr. 27, am Park.

Zu vermieten
auf sofort oder später ein möbliertes **Zimmer.**
Friederikenstr. 3.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafzimmer für 1 od. 2 Herrn.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer** für 2 junge Leute auf sofort.
Königsstr. 51, p. r.

Zu vermieten
1 **Eräum. Oberwohnung** z. 1. Mai.
**Johann B. Schwitters,
Genossenschaftsstr. 6,
gegenüber der Molleret.**

Zu vermieten
auf sofort ein bezw. zwei möblierte **Zimmer.**
Nitz, Friederikenstr. 1.

Zu vermieten
zum 1. Mai zwei febl. **Familien-Wohnungen** mit Keller und Bodenraum.
H. Lückener, Bant.

Gesucht
auf sofort ein **Sehling.**
**F. Bieger, Schuhmacheremeister,
Altestraße 21.**

Zu vermieten
zwei **Oberwohnungen** mit Gartengrund zum 1. Mai.
Zu erfragen Altestraße 22b.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine geräumige **Unterwohnung** in Lottringen.
Näheres Grenzstraße 49, oben.

Zu vermieten
z. 1. Mai eine schöne **Eräum. Wohnung.**
**Sillers, Schmiedemeister,
neue Wilhelmshabenerstraße 15.**

Ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** ist auf gleich oder später zu vermieten.
Frau **Südde Wwe.,
Kaiserstr. 2.**

Zu vermieten
zum Mai eine drei- oder viereräumige **Wohnung.**
J. Dirks, Neuender-Mühlentrelche.

Zu vermieten
zum 1. August eine **Stagenwohnung** und zum 1. Mai eine kleine **Wohnung.**
Ulmstraße 24.

Wegen Umzug **billig zu verkaufen:**

1 **Glasschrank, 2 ovale Tische, Stühle, Küchentische, Kommode, Eisenschrank, 2 große Bilder in Goldrahmen, elegante Vorhänge und Fenstervorhänge incl. Gardinen, Bänke, etc.**
Näheres Roonstr. 5, I.

Zur See,
Prachtwerk von v. Heut & Niebe (ganz neu, ungebunden) für 15 Mk. zu verkaufen.
Königsstr. 57, I.

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltener **mag.**

Schreibsekretär
gegen sofortige Zahlung.
Off. mit Preisangabe unter **S. 50** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den ganzen Tag.
**Johann Focken,
Kothes Schloß.**

Sofort
eine **Frau** od. **älteres Mädchen** zum Aufwarten gesucht.
Frau **Stieghorst, Müllerstr. 8.**

Gesucht
gleich oder später ein **Mädchen** für Hausarbeit, welches auch nähen kann.
Joel, Lönndich 16.

Gesucht
auf sofort ein **älteres Mädchen** als Haushälterin.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gesucht
ein **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. Mai.
Abalbertstr. 8, p. r.

Gesucht
ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden.
Friederikenstr. 5, p. r.

Ein sehr gebildetes **junges Mädchen** (Küchengärtnerin) auch bereits als Stütze der Hausfrau thätig gewesen und mit prima Zeugnissen versehen, **sucht Stellung** als Erzieherin jüngerer Kinder oder zur Hilfe im Haushalt.
Off. u. **K. 303** an **F. Büttner's** Annoncen-Expedition, Oldenburg l. G.

Gesucht
sofort ein **Schuhmachergeselle.**
**E. Helmstedt,
Lönndich, Karlsruh. 2.**

Küchenauffälle
abzugeben.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung am 12. und 13. April cr.
Hauptgewinne 50,000, 20,000 M.
3234 Geldgewinne im Gesamtbetrage Mk. 215,000,
pro Loos Mk. 3, 1/2 Anth. 1,75 Mk., 1/4 Mk. 1, 10/2 Mk. 16, 10/4 Mk. 9.
Poste und Porto 30 Pf.
Leo Joseph, Bankgesch. Berlin W., Potsdamerstr. 71

Damen-, Kinder-
Hüte zu auffallend billigen Preisen. **Schulhüte** 40 Pf., garnirt. **Kinderhüte** von 70 Pf. an, **Baby-Hütchen** von 65 Pf. an. **eleg. garnirte Damenhüte** von 2,25 an, **Spitzenhüte** sehr elegant von 2,00 an, **Knabenhüte** in größter Auswahl billigt. **Einen Posten durchbrochene Damenhüte** 60 Pf., **Blumen- und Bänder** billigt. Alte Hüte werden billigt modernisirt.
A. Eisenblätter,
Mühlenstr. 97, Ecke der Börsestr.

Gesucht
zum 1. Mai ein **Mädchen** für Hausarbeit.
**W. H. Renken,
Bismarckstr. 59.**

Lichtige Malergehülfe
sucht
**W. Albers,
Kopperhöfen.**

Gesucht
auf sofort zwei **Malergehilfen** und 1 **Sehling.**
**C. Sledenburg,
Bant.**

Für ein erkranktes Mädchen
wird sofort eine **Aushülfe** für den Tag gesucht.
Victoriastraße 2, 2. Et.

Gesucht
auf sofort eine **Frau** oder **älteres Mädchen** zur Führung eines kleinen Haushalts und Pflege von Kindern.
Marascherstr. 4, v.

Bruteier.
Gebe von meinen schw. Spanier, schw. Minorca, gelb. und rebhuhnfarbigen Italiener **Bruteier** ab.
**W. Harms,
Bant, neue Wilhelmshavenstr. 22.**

Haltbarster Fussboden-Anstrich!
Tiedemann's **Bornstein-Schnellfrocken-Oelack**, über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachziehend, mit Farbe im Mischverhältnis unübertrefflich in Härte, Glanz u. Dauer, allen Spiritus- u. Fußboden-Glanzmitteln an Haltbarkeit überlegen. **Einfach in der Verwendung**, daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2 Schutzmärke 1 und 3/2 Kilo-Dosen.
Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Carl Tiedemann, Hofmeister, Dresden, begründet 1833.
Vorrätig zum Fabrikpreis, Muster- und Prospekte gratis, in Wilhelmshaven bei **H. Südde,** Roonstraße.

Für die Hausfrauen!
Gebe für eine der altrenommierten Braunschweiger Conserverfabrik den **Alleinverkauf von Conservern** übernommen und verlaufe mein großes Lager zu **stannend billigen** Preisen.
**Heinrich Gade,
Güterstraße 14.**

Gebrauchte Rover
am billigsten bei
**Aug. Jacobs, Uhrmacher,
Neuestraße 12.**

Bernhard Kirchhoff
prakt. Zahnarzt,
Roonstraße 108.
Sprechstunden: Morgens v. 8-12 Uhr, Nachm. v. 2-1/2 Uhr.
An Sonntagen unbestimmt.

Emaillirte und verzinkte Eisenblechwaaren
empfiehlt
E. v. d. Ecken.

Umständehalber zu verkaufen ein **Grundstück**, bestehend aus **zwei Wohnhäusern** an der Bismarckstraße gut rentierend, sehr geeignet für eine Wermiedelager oder Geschäft. Nur geringe Anzahlung erforderlich.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Zur Anfertigung **künstl. Zähne** sowie zur Ausführung sämtlicher **Zahnoperationen** empfiehlt sich
Frau Alwine Krukenberg, Wallstr. 5, gegenüber der Volksschule.
Sprechstunden **nur für Frauen und Kinder** von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr.

Kinderwagen
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken

Petroleum-Maschinen
und
Gießkannen
empfiehlt billigt
E. v. d. Ecken,
Bismarckstr. 7.

Rosen:
Hochstamm
Halbstamm und
Wurzelhalsveredelung
in den **neuesten Sorten** gibt es den billigsten Preisen ab
Oskar Renken, Roonstr. 93

Gesucht
auf sofort oder zum 15. April ein ordentliches **Mädchen.**
Kaiserstr. 58, II, 1.

Das Confectionshaus I. Ranges

Julius Schiff, W. Philipson Nachf.,

empfiehlt:

1500 St. Herren-Anzüge,

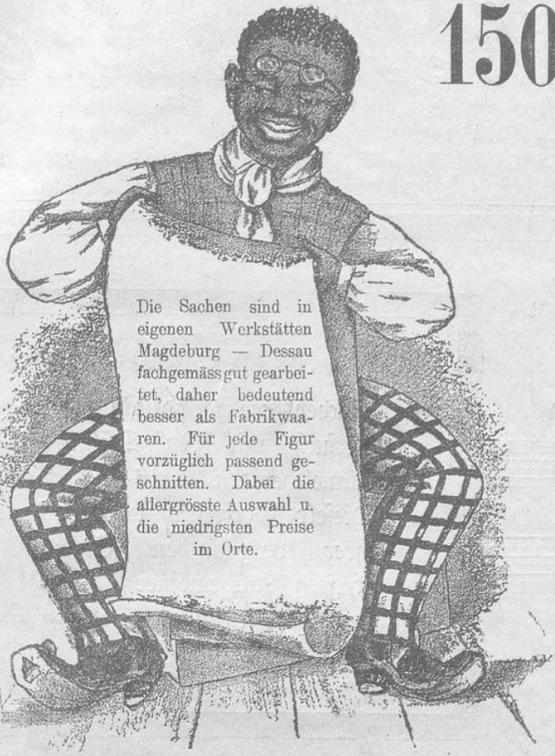
von gewirnten Stoffen, modifarb., à 16, 20, 23 26 Mk.,
 von feinen Mod Stoffen, hell und dunkel, à 24, 27, 30,
 35, 38 Mk.,
 von reinvoll. Kammgarn, dunkelblau, à 24, 27, 30, 35,
 38, 42 Mk.,
Gehrock-Anzüge von feinem Kammgarn, Satin,
 Corbscrew à 38, 42, 46, 52 Mk.

400 Stück Herren-Paletots

(hell und dunkel),
 à 9, 12, 16, 19, 22, 25, 29, 34 Mk.

Anzüge und Paletots

Außerdem sind extra feine
 ganz gute Musterarbeiten, vorrätzig.



Die Sachen sind in eigenen Werkstätten Magdeburg — Dessau fachgemäss gut gearbeitet, daher bedeutend besser als Fabrikwaaren. Für jede Figur vorzüglich passend geschnitten. Dabei die allergrösste Auswahl u. die niedrigsten Preise im Orte.

12 Bismarckstrasse 12.

12. Bismarckstr. 12.

Leuchtfugeln!



Sonnabend, den 7. d. Mts.,
 Abends 8 1/2 Uhr,
 im Vereinslokal:
Anstich d. Dortmunder Freibiers.
 Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 8. d. Mts.,
 Morgens 7 1/2 Uhr:
Uebung i. M.
 Das Commando.

Verein Museum.

General-Versammlung
 Sonnabend, den 7. April d. J.,
 Abends 8 1/2 Uhr,
 im Vogenjaale.

Mlooshütte Jever.

Sonntag, 8. April:
Grosser Ball
 (Tanzband 1 Mt.)
 wozu freundlichst einladet
 A. G. Schemering.

Gutes Logis
 für 2 junge Leute, auf Wunsch mit
 Mittagstisch.
 Kaiserstr. 3, in der Nähe des Hafens.

Bier!

Föhr. v. Tucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Bebe Biere f. Champ.-Fl.	à "	0,35
Feines Export-Bier	27 "	3,00
" Lagerbier	36 "	3,00
Berliner Weißbier	20 "	3,00
Grüner Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	à "	0,50

Sarzer Sauerbrunnen
 (Theresienhöfer)

u. Selterwasser
 empfiehlt
G. A. Pilling,
 Kaiserstr. 69.

Prachtvoller

Haidhonig

frisch eingetroffen.
G. Lutter.



Verlobungs-Ringe,

garantirt 14 Kar. Gold,
 in allen Größen und zu äusserst billigen
 Preisen stets vorrätzig bei
G. Müller, Uhrmacher,
 Bant, Weststr. 12.



Dicken fetten

geräuch. Speck

5 Pfd. für 3 Mark
 empfiehlt
E. Langer
 Neuestraße 10.



Leuchtfugeln!

Leuchtfugeln!



Adler-Fahrräder

präsentirt auf der Weltausstellung in
 Chicago.
 Meinige höchste Auszeichnung auf der
 Ausstellung in Hannover 1893. Ehren-
 preis und goldene Medaille.
 Vertreter:
Ang. Jacobs, Uhrmacher,
 Neuestraße 12.

Die Saison des Fürstlichen Bades Ellsen

6 Bückeburg, Büchenthum Schaumburg-Lippe, berühmte kräftigste Schwefelwasser- und Schwefelschlammäder, besonders bewährt gegen Gicht und Rheumatismus, wird am 1. Juni d. J. eröffnet und am 1. September geschlossen.
 Prächtigende Aerzte: Sanitätsrath Dr. med. Benjen und Sanitätsrath Dr. med. Weis, welche als Badärzte fungiren.
 Bestellungen von Wohnungen in den herrschaftlichen Logirhäusern sind franco an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.
 Während der Saison täglich Personen-Postverbindung von den Bahnhöfen Bückeburg u. Rinteln nach Ellsen, auch ist bequemes Privatfuhrwerk dazulbst zu miethen.
 Bückeburg, den 5. April 1894.
 Fürstl. Bade-Commissariat.

Dachschiefer

6 bis 700 m gut erhaltenen
 habe sofort preiswerth zu verkaufen.
H. Begemann.

Eine Frau

sucht Beschäftigung mit Waschen und Reinmachen.
 Frau Haber, Wilmstr. 17.



Leuchtfugeln!

Damen- u. Kinder-Hüte

Garnirte und ungarvirte
 Bänder, Blumen, Federn, Brautkränze und Brautschleier empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Lüschen, Bismarckstrasse 14a.
 Strohhüte zum Waschen nehme entgegen.

Geräucherte westfäl. Mettwurst,

das Pfd. 50 Pfg.
E. Bakker.

Monac' als Beschäler.



Empfehle mit ein bekannten Stamm- und Prämienhengst

Joh. Harms, Sander-Seedeich.

Westf. ammerl.
Schinken
 bei
G. Lutter.

Gemüsesämereien

in bester feinstmöglicher Waare empfiehlt
Rich. Lehmann,
 Bismarckstr. 15.

Dankagung.

Ich war, seitdem ich die Influenza überstanden hatte, beständig sehr leidend, nämlich sehr rheumatisch, nervös, Magenverschleimung und Erbrechen. Ich wandte mich daher an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Söpe in Hannover, der mir völlig heilte. Spreche meinen innigsten Dank aus. (gez. S. Seiwitz, Rosenhelm t. Bayern.)

Burg Hohenzollern.

Mittwoch, den 11. d. Mts.:
IV. und letztes Sinfonie-Concert,
 unter Mitwirkung des
 Großh. Hof-Schauspielers Herrn Richter
 vom Großh. Hof-Theater in Oldenburg.

Göthe's Egmont (Drama)

Musik von L. v. Beethoven, sowie
Triumph-Ouverture 1812
 von Tschaiowsky.

(Zu dieser Ouverture, die zu den bedeutendsten Werken des russischen Komponisten gehört, schildert Tschaiowsky den endlichen Sieg Rußlands über den sich für unüberwindlich haltenden Kaiser Napoleon I.)

R. Rothe.

Kassenpreis für Nichtabonementen Sperrsit à Person 1,50 Mk.,
 1. Platz 1,20 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 75 Pf.
 Billets im Vorverkauf sind in der Buchhandlung des Herrn
 Ladewigs und „Burg Hohenzollern“ zu haben. Sperrsit
 à Person 1,25 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pf., Gallerie
 60 Pf.

Gepökelttes Rindfleisch

pro Pfd. 20 Pfg.
 empfiehlt
A. WOHL,
 Moon- und Peterstraße.

Gemüse-Conserven

am zu räumen billigst.
G. Lutter.

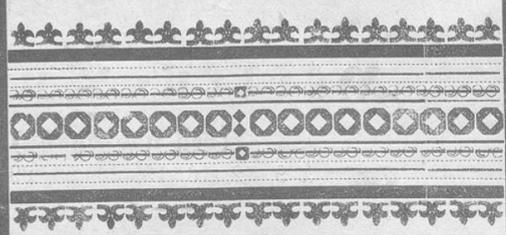
Die anerkannt billigsten Preise

für
alle Herren- und Knaben-Garderoben,
sowie
alle dazu gehörenden Artikel, als Hüte, Mützen, Unterziehzeuge
u. s. w. befinden sich in der

Wilhelmsh. Kleiderfabrik Louis Leeser

Nr. 1 Bismarckstrasse Nr. 1.
Die Preise sind auf jedem Gegenstand mit rothen Zahlen vermerkt.

Ein außergewöhnlich reichhaltiges Lager in eleganten Herren- und Knaben-Garderoben unterhält Siegmund Oß junior Wilhelmshaven, Geestmünde und Lehe. Die Preise sind streng fest, aber sehr niedrig bemessen.



Machen Sie freundlichst einen Versuch mit den Oß'schen Flanellhemden à 6 Mark. Dieselben erfreuen sich wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften allgemeiner Anerkennung.

Für **25** bis **39** Mark empfehle ich die besten Buckskin-Hosen, welche in jeder Hinsicht tadellos sind,
39 bis **49** Mark kosten die elegantesten und dabei außerordentlich soliden Sammgarn-Anzüge für Herren.

Die Firma Siegmund Oß junior Wilhelmshaven empfiehlt ihre großen Lager in:
fertigen Knaben-Anzügen } ebenso einzelne
fertigen Anzügen für junge Leute } Beinkleider,
fertigen Anzügen für Herren } Jackets u. Westen
in den verschiedenartigsten Stoffen, bester Herstellung und zu anerkannt sehr billigen Preisen. Außer- gewöhnlich reichhaltiges Lager in Garderoben für den täglichen Gebrauch in unverwiltlichen Qualitäten. Eigene Herstellung! Beste Näharbeit! Große Auswahl in allen sonstigen Bekleidungsartikeln; alle Sorten Hemde, Unterziehzeuge, Normalartikel, Wäsche und dergleichen.

Abtheilung 2: Colossales Lager in handgearbeiteten Schuhwaaren; Specialität starke Kinderschuhe.

Die Firma ist streng reell, hält sich vorzugsweise an beste Waare, ist in Folge ihrer enormen Umsätze sehr billig und verkauft zu unbedingt festen Preisen.

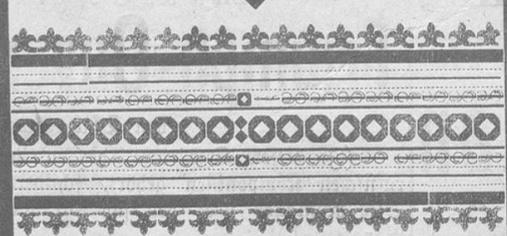
Siegmund Oß junior.

1. Geschäft: Wilhelmshaven, Marktstr. 29.
2. Geschäft: Geestmünde, Kaistr. 5.
3. Geschäft: Lehe, Hafenstr. 18.

sowie sämtliche Artikel der Herren- und Knaben-Bekleidung für den täglichen Gebrauch kaufen Sie am vortheilhaftesten bei Siegmund Oß junior Wilhelmshaven, Geestmünde, Lehe.

Die besten
5
Flanellhemden

Knaben-Garderoben für den werktäglichen als auch sonntäglichen Gebrauch empfiehlt in bedeutender Auswahl Siegmund Oß junior.



Siegmund Oß junior's Arbeits-Garderoben für jeden Beruf sind von anerkannter Güte und Preiswürdigkeit.

Gesucht
zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn.
Joel, Londeich 16.
Geburts-Anzeige.
Durch die Geburt eines kräftigen Jungen wurden sehr erfreut
J. R. Hemmen
u. Frau, geb. Hoppenke.

Zu vermieten
eine sehr möbl. Stube mit Kammer. Grenzstraße 44.
Geburts - Anzeige.
Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Jungen beehrt sich ergebenst anzuzelgen
Wilhelmshaven, den 6. April 1894,
Frau Sellhorn,
in Abwesenheit meines Mannes.

Dreirad
gut erhalten billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.
Geburts - Anzeige.
(Statt besonderer Meldung)
Heute Morgen wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.
Wilhelmshaven, den 6. April 1894
Oberlehrer Dr. Knösel

Sonnabend, den 7. April:
Akadem. Abend
Bahnhofsrestauration.
Geburts - Anzeige.
Durch die Geburt eines kräftigen Jungen wurden hoch erfreut
F. Kelling u. Frau.
Wilhelmshaven, den 5. April 1894

Zu vermieten
ein freundlich möblirtes Zimmer gleich oder später.
Bismarckstraße Nr. 32, am Bahnh.
Danksgiving.
Für die Beweise verzitteter Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Wackerfus
und Frau.